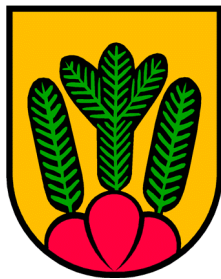


Bowil



Zytig

Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

24. Jahrgang / Ausgabe Nr. 148 vom März 2011

Geschätzte Bowilerinnen und Bowiler

Parallel zu meinem Mandat als Gemeindepräsident wurde ich im März 2010 in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt.

Nachdem sich bei mir die Überraschung über meine Wahl etwas gelegt hatte, stellte sich das Gefühl der Freude und der Erwartung ein. Gleichzeitig aber auch die damit verbundene Verantwortung, die dieses grosse Amt mit sich bringt.

Am 1. Juni 2010 betrat ich das Berner Rathaus zu meiner ersten Session und ich kann Euch sagen, das war ein sehr eindrucksvoller Moment. Dieses altehrwürdige Gebäude mit seiner Geschichte macht wirklich Eindruck.

Zum heutigen Zeitpunkt sind bereits vier Sessionen vorbei und die fünfte Session beginnt jetzt gerade Ende März.

Die zu behandelnden Geschäfte sind zum Teil sehr komplex (man muss sehr viel und sehr gerne lesen) und ziehen sich teilweise über einen längeren Zeitraum hinweg.

Diese Freude, die ich am Anfang angesprochen habe, ist noch nicht verfliegen, sondern sie wird zunehmend durch die interessanten Geschäfte noch grösser.

Ich geniesse die verschiedenen Kommissionsarbeiten, die Debatten während den Sessionen mit ihren meistens anständigen Streitgesprächen.

Oft bei Abstimmungen werde ich mir aber der grossen Verantwortung mit ihren Auswirkungen bewusst, die unsere Entscheidungen auf den

Kanton, die Gemeinden und die Bevölkerung haben.

Auch sind die damit verbundenen Fristen bis zu der Einführung eines Beschlusses manchmal für mich noch etwas gewöhnungsbedürftig. In der Gemeindepolitik geht es doch schon noch etwas schneller.

Trotz aller Verantwortung geniesse ich mein Mandat in Bern sehr.



Alle diese positiven Erfahrungen haben auch dazu beigetragen, dass ich im nächsten Herbst an den Nationalratswahlen als Kandidat wieder in einem Wahlkampf mitmachen werde, um allenfalls auch auf der Ebene Bund den Kanton Bern zu vertreten.

Gerne würde ich auch einmal interessierte Bürgerinnen und Bürger oder auch Schulklassen aus Bowil oder der Umgebung während einer Session in Bern begrüssen und ihnen allfällige Fragen, die sie beschäftigen, beantworten.

Also, hoffentlich bis bald einmal im Berner Rathaus an einer Session.

Euer Gemeindepräsident

Moritz Müller

Impressum		Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 02.05.2011 Gemeindeverwaltung und Postagentur, 3533 Bowil: Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, Mo bis 18.00 Uhr Tel.-Nr. 031/711 01 46 Fax: 031/711 59 47 E-Mail: info@bowil.ch Internet: www.bowil.ch
Titelbild:	Gemeindehaus (Foto: Verwaltung)	
Redaktion:	Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil	
Auflage:	705 Exemplare	
Verteilgebiet:	Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen umliegender Gemeinden / interessierte Personen	
Erscheint:	6 x jährlich	
Hausärztlicher Notfalldienst:	1. Hausarzt anrufen Band abhören für Stellvertretung, falls niemand erreichbar ist: 2. Notfallnummer wählen: 0900 57 67 47 (Fr. -.48/Min.)	
Spitex Region Konolfingen	Stützpunkt Zäziwil 031 770 22 00 (Telefon werktags: 08.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00)	

In dieser Ausgabe:

Seite

1. Informationen des Gemeinderates:

1.1	Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen	3
1.2	Wahlen und Jubiläen	3
1.3	Sprechstunde des Gemeinderates	4
1.4	Baubewilligungen	4
1.5	Bauland in Bowil	4

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen:

2.1	Gemeindebeiträge 2011	4
2.2	Helferinnen und Helfer für Schulhausreinigung gesucht	5
2.3	Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen während der Auftauperiode	5
2.4	Beiträge an Wegunterhalt und Schneeräumung	5
2.5	Ausbringen von Hofdünger entlang von Strassen, Wald, Hecken und Feldgehölzen	6
2.6	Voranzeige Sperrgutabfuhr	6
2.7	Abfallstatistik 2010	6
2.8	Informationen der AHV-Zweigstelle	6
2.9	Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)	8

3. Informationen von Vereinen:

Diverse Informationen ab Seite	9
--------------------------------	---

4. Informationen der Schule:

Diverse Informationen ab Seite	21
--------------------------------	----

1. Informationen des Gemeinderates

1.1 Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen

Der Gemeinderat hat in den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Für notwendige technische Anpassungen der Computerarbeitsplätze in der Gemeindeverwaltung sowie für die Ausrüstung des Sitzungszimmers im Gemeindehaus mit einem Beamer ist der notwendige Kredit gesprochen und die Arbeiten in Auftrag gegeben worden.
- Zuhanden der 5. Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat der Gemeinderat die entsprechenden Abstimmungsparolen für die einzelnen Geschäfte gefasst. Moritz Müller als Vertreter der Gemeinde Bowil wird die einzelnen Geschäfte vertreten. Interessierte Personen können sich über die Regionsgeschäfte unter www.bernmittelland.ch im Detail ins Bild setzen.
- An der Gemeindeversammlung vom Herbst ist über den 3-Gemeinden-Platz in Mühleseilen informiert worden. Die ursprünglich von den Gemeinden Linden, Röthenbach und Bowil budgetierten Baukosten sind überschritten worden. Zuhanden des Projekts wurde der notwendige Nachkredit (Anteil der Gemeinde Bowil) in der Höhe von Fr. 900.-- beschlossen. Die Orts- bzw. Verkehrsvereine der drei beteiligten Gemeinden werden im kommenden Frühling voraussichtlich für die Erstellung der Sitzbänke besorgt sein.
- Auf Antrag der Baukommission ist die Abrechnung für den Bau der Kanalisationsleitung Schlosshüsi genehmigt worden. Das Bauwerk wurde in Zusammenarbeit mit der Strassensanierung realisiert. Der Aufwand der Gemeinde beträgt Fr. 43'129.90.
- Es drängt sich eine Überarbeitung der Verordnung zum Personalreglement im Bereich der Entschädigungen für Kommissionsmitglieder und Funktionäre auf. Im Hinblick auf die verschiedensten Tätigkeiten und die stetig steigenden Anforderungen will der Gemeinderat die Meinungen der Direktbetroffenen einfließen lassen. Aus diesem Grund ist innerhalb der ständigen Kommissionen, Funktionären und Mitarbeitenden ein Vernehmlassungsverfahren eröffnet worden. Der Gemeinderat wird sich im Laufe des Frühlings mit dem Geschäft ausführlich beschäftigen.
- Im vergangenen Jahr wurde bekanntlich erstmals ein Gewerbe-Apéro im Blockhaus Schächli durchgeführt. Im Rahmen der Planung von Anlässen hat der Gemeinderat entschieden, den nächsten **Gewerbe-Apéro** am Donnerstag, **13. September 2012** durchzuführen. Danke für die Vormerkung des Termins in Ihrer Agenda.

1.2 Wahlen und Jubiläen

Ergänzungswahl Schulkommission:

Nach den Bestimmungen des Wahl- und Abstimmungsreglements hat der Gemeinderat Bowil als Nachfolger für die demissionierende Anita Salzmann per 01.03.2011 Herr **Bensehilla Braun** (SP), Schwändimatt 108, 3533 Bowil, als neues Mitglied der Schulkommission Bowil gewählt.

Der Gemeinderat dankt Anita Salzmann für ihre Tätigkeit in der Schulkommission und wünscht Bensehilla Braun viel Erfolg im neuen Amt.

Jubiläum in der Bibliothek:

Frau **Vreni Imfeld**, Mühleseilen 167, 3538 Röthenbach, feiert in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum als Mitarbeiterin der Bibliothek Bowil. Der Gemeinderat Bowil dankt Vreni Imfeld für den langjährigen Einsatz und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Befriedigung im Dienste der Allgemeinheit.

1.3 Sprechstunde des Gemeinderates

Im Sinne einer weiteren Dienstleistung für die Bevölkerung bietet der Gemeinderat eine Sprechstunde an. Mit dem jeweils anwesenden Exekutivmitglied können Themen jeglicher Art frei besprochen werden. Der nächste Anlass findet statt:

Samstag, 9. April 2011

09.00 – 11.00 Uhr, Sitzungszimmer Gemeindehaus
Es empfängt Sie: **Gemeinderätin Silvia Siegenthaler**

Es wird empfohlen, den gewünschten Zeitpunkt der Besprechung terminlich mit der Gemeindeverwaltung (Tel. 031/711 01 46, info@bowil.ch) oder mit Silvia Siegenthaler direkt (Tel. 034 497 10 57) zu vereinbaren. Unangemeldete Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen kurze Wartezeiten in Kauf nehmen.

1.4 Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Gerber Werner und Sandra, Mühleseilen 164, 3538 Röthenbach; Teilsanierung bestehende Wohnung im Erd- und Obergeschoss.
- Wälti Bernhard und Véronique, Signau; Überdachung Brennholzlager und Anbau Balkon an Liegenschaft Winterseite 190f.
- Schüpbach Christian, Schwändimatt 113c, 3533 Bowil; Einbau Zimmer in Heubühne als Erweiterung der bestehenden Wohnung im Obergeschoss.
- Sympex Pumpen GmbH, Chieseweg 3, 3533 Bowil; Einbau Warmluftheizgerät mit Kaminanlage.
- Siegrist Margrit und Ueli, Schwändimatt 107; Sanierung Wohnteil Bauernhaus, Einbau Wohnung Dachgeschoss, Einbau Schnitzelheizung

1.5 Bauland in Bowil

Die Gemeinde Bowil verkauft im Schlossberg zwei Baulandparzellen für ein allein stehendes Einfamilienhaus oder zwei zusammengebaute Wohnhäuser. Die Landfläche beider Parzellen beträgt 841 m². Das Land ist vollständig erschlossen und wird zum Preis von Fr. 240.-- pro Quadratmeter angeboten. Sind Sie an Bauland in Bowil interessiert? Die Gemeindeverwaltung erteilt Ihnen gerne ergänzende Auskünfte. Besuchen Sie doch auch unsere Homepage unter www.bowil.ch. Hier finden Sie unter der Rubrik „News“ eine vollständige Dokumentation über die freien Baulandreserven in Bowil.

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

2.1 Gemeindebeiträge 2011

Gestützt auf das Reglement über die Gemeindebeiträge vom 30.11.2009 erhalten Vereine mit Sitz in Bowil oder einem wesentlichen Anteil von Bowiler Mitgliedern einen jährlichen Beitrag pro Bowiler Aktivmitglied. Dieser Beitrag ist nicht zweckgebunden und fliesst in die allgemeine Vereinskasse.

Damit die Vereine in den Genuss dieses allgemeinen Beitrages kommen, ist der Gemeindeverwaltung **ein vollständiges und unterzeichnetes Mitgliederverzeichnis inkl. Einzahlungsschein** zuzustellen. Sollten die Vereinsstatuten Abweichungen erfahren haben, ist uns ebenfalls ein aktuelles Exemplar einzureichen.

Für die zweckgebundenen Beiträge ist mit den jeweiligen Vereinen eine Leistungsvereinbarung für 5 Jahre abgeschlossen worden. Die Auszahlung für das Jahr 2011 erfolgt automatisch.

Zudem unterstützt die Gemeinde seit Jahren den Kauf von Halbtax- und Jahresstreckenabonnements. Die Gemeinde Bowil vergütet den Bowiler Käuferinnen und Käufern von Halbtaxabonnements 10 % der Abonnementskosten. Die Bowiler Käuferinnen und Käufer von General- und Jahresstreckenabonnements erhalten pro Abonnement Fr. 50.--.

Der Verkehrsbeitrag ist gegen Vorweisung der **Kaufquittung** auf der Gemeindeverwaltung Bowil zu beziehen.

Weiter zahlt die Gemeinde Bowil allen Bowiler Erwerbstätigen, die eine anerkannte Berufsw Weiterbildung von über 300 Lektionen antreten, auf schriftliches Gesuch hin innert drei Monaten nach Beginn dieser Zusatzausbildung einen Betrag von Fr. 500.--. Über die weiteren Bedingungen informiert Sie die Gemeindeverwaltung Bowil gerne.

2.2 Helferinnen und Helfer für Schulhausreinigung gesucht

Für die Reinigung des Schulhauses Dorf werden in den Frühlings- und Sommerferien freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Im Frühling werden für zirka 2 Wochen die Fenster und im Sommer während der gleichen Zeitspanne die Zimmer gereinigt. Die Entschädigung richtet sich nach den Bestimmungen des Personalreglements der Gemeinde Bowil.

Interessierte Personen melden sich bis am 31. März 2011 bitte direkt bei Bernhard Hofer (Tel. G: 031 711 21 27 oder Natel: 079 683 45 63).

2.3 Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen während der Auftauperiode

Der Winter zieht sich immer mehr zurück und die Vorboten des Frühlings sind da. Dies ist auch die Zeit der Auftauperioden. Der Gemeinderat hat Gewichtsbeschränkungen zur Verminderung von Belagsschäden auf Gemeindestrassen beschlossen.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Signalisationen auf den Teilstrecken Aebnit, Groggenmoos, Hinterschwändi, Inseli, Schlossberg, Thunersberg und Vorderschwändi. Planen Sie notwendige Transporte frühzeitig!

2.4 Beiträge an Wegunterhalt und Schneeräumung

Die Wegkommission macht darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 19 und 20 des Wegreglements der Unterhalt und die Schneeräumung auf Privatstrassen grundsätzlich Sache des Eigentümers ist.

Schneeräumungsbeiträge:

Die Gemeinde kann an die Schneeräumung der Privatstrassen gemäss Übersichtsplan des Wegreglements einen Beitrag leisten, über dessen Höhe die Wegkommission entscheidet. Für die Schneeräumung von Hausplätzen und Garageneinfahrten wird kein Beitrag bezahlt.

Unterhaltsbeiträge:

Die Gemeinde kann sich mit Beiträgen an den beitragsberechtigten Strassen gemäss Übersichtsplan des Wegreglements beteiligen und Wegkieslieferungen für den Unterhalt von privaten Zufahrtsstrassen bezahlen. Es können Beiträge bis zu 25 % an die Unterhaltskosten von privaten Zufahrtsstrassen geleistet werden.

Beitragsformulare für Schneeräumung und Unterhalt können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis **spätestens 30. April 2011** der Gemeindeverwaltung zuhanden der Wegkommission einzureichen. Später eintreffende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.5 Ausbringen von Hofdünger entlang von Strassen, Wald, Hecken und Feldgehölzen

An dieser Stelle machen wir darauf aufmerksam, dass beim Ausbringen von Hofdünger der gesetzlich vorgeschriebene Minimalabstand von 3.0 Meter gegenüber Gewässern und Gefahrenstellen (z.B. exponierte Einlaufschächte) sowie Wald, Hecken und Feldgehölzen zwingend einzuhalten ist. Bei erhöhter Gefahr (bspw. starke Hangneigung) ist der Abstand nach Bedarf grosszügiger zu bemessen. Von Wegen und Strassen ist ein Abstand von mindestens einem halben Meter ab Wegrand einzuhalten.

2.6 Voranzeigen Sperrgutabfuhr

Die Sperrgutabfuhr findet am **Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. Mai 2011** statt. Genauere Angaben können Sie dem Flugblatt entnehmen, welches im April in alle Haushaltungen verschickt wird.

2.7 Abfallstatistik 2010

Folgende Abfallmengen sind in unserer Gemeinde im letzten Jahr angefallen:

Abfallart	2010	Vergleich 2009	Vergleich 2008	Vergleich 2007	Vergleich 2006
Kehricht	216.25 To	223.87 Tonnen	228.67 Tonnen	221.26 Tonnen	233.63 Tonnen
Sperrgut	9.94 To	12.58 Tonnen	4.61 Tonnen	8.54 Tonnen	11.34 Tonnen
Altglas	26.59 To	26.10 Tonnen	27.32 Tonnen	27.76 Tonnen	28.58 Tonnen
Papier und Karton	83.28 To	85.10 Tonnen	84.64 Tonnen	86.26 Tonnen	82.67 Tonnen
Altmetall	16.82 To	22.13 Tonnen	97.30 Tonnen	16.40 Tonnen	27.19 Tonnen
Weissblech	1.22 To	1.42 Tonnen	1.28 Tonnen	1.35 Tonnen	1.20 Tonnen
Grüngut	97.61 To	103.72 Tonnen	75.07 Tonnen	66.80 Tonnen	92.42 Tonnen

2.8 Informationen der AHV-Zweigstelle

➤ Leistungen der AHV ab 1. Januar 2011

A) Altersrenten

Männer

Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. **2011** werden somit **Männer mit Jahrgang 1946 rentenberechtigt**. Männer mit Jahrgang 1947 können ihre Rente 2011 um ein Jahr vorbezahlen, bei einer lebenslänglichen Rentenkürzung von 6,8 Prozent. Männer mit Jahrgang 1948 können 2011 ihre Rente um zwei Jahre vorbezahlen mit einer lebenslänglichen Kürzung um 13,6 Prozent.

Frauen

Im Jahr 2011 sind **Frauen mit Jahrgang 1947 rentenberechtigt**; ihr Rentenanspruch beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag.

2011 ist für Frauen mit Jahrgang 1948 ein Rentenvorbezug um ein Jahr möglich. Für Frauen der Jahrgänge 1948 und jünger gilt seit 2010 wie bei den Männern der volle Kürzungssatz von 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr, d.h. beim höchstmöglichen Vorbezug von zwei Jahren 13,6 Prozent.

Im 2011 können Frauen mit Jahrgang 1949 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbezahlen.

Aufschub des Rentenbezugs

AHV-Rentenberechtigte können – vor Erreichen des AHV-Alters - den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im voraus festgelegt werden muss.

Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

Rentenhöhe ab 01.01.2011

Die Renten wurden auf den 1.1.2011 im Durchschnitt um 1,75 Prozent erhöht. Seit diesem Jahr beträgt die monatliche Altersrente **bei vollständiger Beitragsdauer** mindestens Fr. 1'160, höchstens Fr. 2'320. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt, d.h. auf Fr. 3'480 monatlich maximal.

B) Hinterlassenenrenten

Witwenrenten

Verheiratete Frauen, deren Ehegatte verstorben ist, haben Anspruch auf Witwenrente,

- wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung eines oder mehrere Kinder (gleichgültig welchen Alters) haben. Als Kinder gelten auch im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder des verstorbenen Ehegatten, die durch dessen Tod Anspruch auf eine Waisenrente haben. Das gleiche gilt für Pflegekinder, die bisher von den Ehegatten betreut wurden, sofern sie von der Witwe später adoptiert werden, oder
- wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung das 45. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 5 Jahre verheiratet waren. Die Ehejahre werden zusammengezählt, wenn sie mehrmals verheiratet waren.

Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht nur Anspruch auf eine Witwenrente unter folgenden Voraussetzungen:

- sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert,
- oder das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.

Witwerrenten

Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

Waisenrenten

Der Rentenanspruch besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis längstens zum vollendeten 25. Altersjahr beansprucht werden.

C) Hilflosenentschädigungen

In der Schweiz wohnhafte Altersrentner/innen können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in leichtem, mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Der Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung leichten Grades besteht nur dann, **wenn die hilflose Person zu Hause gepflegt wird**. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

D) Hilfsmittel

Die AHV übernimmt ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen in der Regel 75% der Nettokosten nur für folgende Hilfsmittel: Perücken, Hörgeräte für ein Ohr, Lupenbrillen, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfooperierte, Gesichtsepithesen, orthopädische Mass-Schuhe und orthopädische Serien-Schuhe, Rollstühle ohne Motor.

E) Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung

1. Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Ist ein Rentenbezüger noch als Selbständigerwerbender beitragspflichtig, so hat die zum Beitragsbezug zuständige Ausgleichskasse auch die Renten auszurichten. Wenn zuletzt bei mehreren Kassen Beiträge entrichtet wurden, besteht freie Kassenwahl. **Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken.** Ist ein Ehegatte schon rentenberechtigt, ist für den anderen Ehegatten die gleiche Ausgleichskasse zuständig.
2. Die Rentenanmeldung ist **drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs** einzureichen (zu früh eingereichte Anmeldungen führen zu keiner schnelleren Behandlung). Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Rentenzahlung auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung ist eine Kopie des Familienbüchleins, (bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung) oder ein anderes amtliches Ausweispapier beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils samt Rechtskraftbescheinigung) zu bestätigen, da sonst die Einkommensteilung und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ex-Ehepartner nicht erfolgen kann. Fehlende/verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt durch den/die Rentenansprecher/in selbst zu beschaffen. Bitte keine Originaldokumente einreichen, Fotokopien genügen.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

2.9 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)

Freitag, 25.03.2011 Jugendträff, Zivilschutzanlage Dorf



Samstag, 02.04.2011 Frühlingschau des Viehzuchtvereins



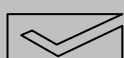
Freitag, 29.04.2011 Jugendträff, Zivilschutzanlage Dorf



Freitag, 29.04.2011 Hauptversammlung Ortsverein, Rest. Linde



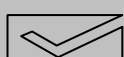
Freitag, 29.04.2011 Unterhaltungsabend, Jugendmusik Zäziwil
Samstag, 30.04.2011 Turnhalle Zäziwil



Mittwoch, 04.05.2011 Papier- und Sperrgutsammlung



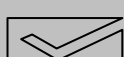
Donnerstag, 05.05.2011 Schulhaus Dorf



Samstag, 21.05.2011 Schülergeländelauf im Schächli, TV Bowil



Montag, 23.05.2011 Gemeindeversammlung, Gasthof Schlossberg



Freitag, 27.05.2011 Jugendträff, Zivilschutzanlage Dorf



Quelle: elektronischer Veranstaltungskalender
Ortsverein Bowil

siehe auch www.bowil.ch

3. Informationen der Vereine

Viehzuchtverein Bowil



Viehschau

Samstag, 9. April 2011

beim Schulhaus, Bowil Dorf

Ab 13.00 Uhr führen die Viehzüchter ihre Kühe den Experten vor.

In der **Festwirtschaft** bewirten wir Sie gerne ab 12.00 Uhr mit Wurst und Brot, Sandwich, Gebäck und verschiedenen Getränken.

Zu diesem gemütlichen Anlass laden wir alle herzlich ein!

SPIELGRUPPE

Tausigfüessler



Alle Kinder, die gerne spielen und basteln, Geschichten hören und neue Gspänli kennenlernen möchten, können sich auch dieses Jahr in der Spielgruppe einschreiben.

Wer: 4- und 5-jährige Kinder (01.05.2006 – 30.04.2008)

Wann: ab 16. August 2011, 1- oder 2-mal pro Woche

- Dienstag-Nachmittag (13.30 – 15.30 Uhr)

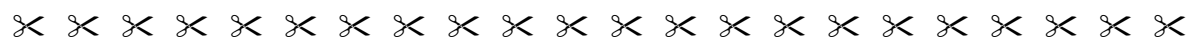
- Donnerstag-Vormittag (09.00 – 11.00 Uhr)

Wo: Spielgruppenlokal Aebnit, Bowil

Preis: Fr. 10.-- pro Mal

Einschreiben am Dienstag, 03. Mai 2011, um 15.45 Uhr, im Spielgruppenlokal

Für weitere Auskünfte steht die Leiterin, Andrea Forster, unter Telefon 031 711 40 46, gerne zur Verfügung.



Mit diesem Talon können Sie Ihr Kind auch schriftlich anmelden:

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Vorname Vater: _____

1 mal pro Woche Dienstag-Nachmittag

Vorname Mutter: _____

2 mal pro Woche Donnerstag-Vormittag

Anmelden bis 03. Mai 2011 bei: Monika Wüthrich (Präsidentin)
Mattenweg 13, 3533 Bowil
Telefon 031 711 51 03

9. April 2011

7. Mai 2011

21. Mai 2011

11.-13. Juni 2011 (Pflia)

26. März 2011

25. Juni 2011

09.-16. Juli 2011 Sola

An den angegebenen Daten treffen wir uns um 13:30 Uhr auf dem Aebli in Bowil. Der Jungschchar-Mannabend ist bis 16:30 Uhr. Zieht immer dem Wetter angepasst Kleider an. Es sind alle Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse herzlich willkommen!

Kontakt:
 Daniel Rüttliisberger
 Neuhaus
 3536 Aeschau
 079 271 71 86
 www.bowil.ch

JUNGSCHAR BOWIL...



KiWo 11

zäme lache ... zäme spiele ... zäme entdecke

18. - 21. April 2011 im Schulhaus Dorf, Bowil

schiff ahoi!



DATUM 18. – 21. April 2011
ORT Schulhaus Dorf, Bowil
ZEIT Mo. & Mi.: 13:30 - 17:00 Uhr
 Di.: 11:00 - 17:00 Uhr
 (inkl. Mittagessen)
 Do.: 14:30 - 18:00 Uhr;
 anschl. Abschlussfeier

ALTER ab 5 Jahren

KOSTEN freiwilliger Unkostenbeitrag

ANMELDUNG Siehe unten!

KONTAKT Elsbeth Lanz
+ INFOS Imschmatt, 3533 Bowil
 Tel.: 031 711 29 89

ZU BEACHTEN wettergerechte Kleider
 Zvieri inbegriffen
 Versicherung ist Sache der
 Teilnehmer

Highlights

TEENAGERABEND

Mittwoch, 20. April 2011 - 19:30 Uhr - ab 10 Jahren

ABSCHLUSSFEIER

Donnerstag, 21. April 2011 – in der Schulaula
 Abendessen – 18:00 Uhr
 Start der Abschlussfeier – 19:30 Uhr
 für Kinder, Eltern und Interessierte

ANMELDUNG bis am 11. April 2011

Elsbeth Lanz
 Imschmatt, 3533 Bowil
 Tel.: 031 711 29 89

Vorname / Name – Adresse –
 Telefon – Geburtsdatum

Ortsverein Bowil

Sie sind kürzlich vor dem Schaukasten beim Bahnhof stehen geblieben und haben entdeckt, was gerade so aktuell ist in Bowil?



Sie geniessen es, auf einem Spaziergang ab und zu auf einem Bänkli mit herrlicher Aus- oder Rundsicht Pause zu machen?

Sie freuen sich über die Brätlistelle mit dem gedeckten Unterstand im Schächli und wissen, dass man sie mieten kann?



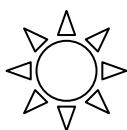
Sie und ihr Verein wurden auch schon mit Musik, warmem Applaus von vielen Mitbürgern und Fahnengrüssen empfangen nach einer Teilnahme an einem Eidgenössischen?

Sie interessieren sich dafür, auch mal auswärts an einem geführten Besuch eines Museums oder einer Ausstellung mitzumachen?



Sie lassen sich gerne ab und zu - zusätzlich zu den vielen tollen Angeboten von unseren Vereinen - zu einem speziellen Konzert, zu einer Cabaret- oder Theateraufführung, zu einem besonderen Vortrag verführen, wenn diese bei uns im Dorf stattfinden?

Sie informieren sich oder andere regelmässig über das aktuelle Angebot im Veranstaltungskalender Bowil über www.ortsvereinbowil.ch?



Sie finden, der Blumenschmuck bei der Einfahrt in unser Dorf oder beim Bahnhof sei ein netter Willkommensgruss?

Sie möchten unsere Gemeinde auf der alljährlichen Wanderung mit anschließendem Bräteln im Schächli besser kennenlernen?



Wenn Sie auch nur eine dieser Fragen mit ja beantworten können, sollten Sie unbedingt Mitglied im Ortsverein Bowil werden! Wir sind auf jeden Mitgliederbeitrag angewiesen, um auch weiterhin alle unsere Beiträge zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserem schönen Dorf leisten zu können. Sie sind bereits Ortsvereinsmitglied? Dann danken wir Ihnen ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung und Ihre Treue! Gerne laden wir alle ein zur

Hauptversammlung am Freitag, 29. April 2011 um 20.00 Uhr im Restaurant Linde, Oberhofen und zum anschliessend offerierten Znüni und gemütlichen Zusammensein.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied des Ortsvereins Bowil werden:

(Einzelmitglied Fr. 15.00, Ehepaare Fr. 30.00, juristische Personen Fr. 50.00)

Name

Vorname

Adresse

Unterschrift

Abzugeben an der Hauptversammlung oder an Ortsverein Bowil, Kassier Ernst Imfeld, Mühleseilen 3538 Röthenbach i.E



Nachwuchskurs 2011

Die Kleinkaliberschützen Bowil führen in den Monaten April bis September 2011 im Schwändigraben einen Nachwuchskurs durch. Interessierte der Jahrgänge 2001 bis 1991 sind herzlich willkommen.

Der Kurs hat das Ziel, das sportliche Schiessen jungen interessierten Leuten näher zu bringen. Trainiert werden die Konzentration, die Körperbeherrschung und die Feinmotorik. Zudem pflegen wir die Kameradschaft bei auswärtigen Meisterschaften und unserem legendären Ausflug.

Interessierte der Jahrgänge 2001 bis 1991 sind herzlich willkommen. Die Ausrüstung und die Munition werden während dem Kurs von den Kleinkaliberschützen Bowil zur Verfügung gestellt.

Wir treffen uns ein erstes Mal am Samstag **9. April 2011 um 14.00 Uhr** im Kleinkaliberschützenhaus im Schwändigraben Bowil.

Weitere Kursdaten (ca. 15 Mal) werden wir am 1. Kurstag bekannt geben. Wettkämpfe (ca 2-3) finden jeweils am Wochenende statt.

Der Unkostenbeitrag für den Kurs beträgt CHF 20.00 und ist am 1. Kurstag zu bezahlen.

Haben wir Dein Interesse geweckt oder hast Du noch Fragen? Dann melde Dich sofort bei Bernhard oder Rolf.

Wir würden uns freuen, wenn wir Dich am 9. April 2011 im Schwändigraben begrüßen könnten.

Bernhard Stucki
Imschmatt
3533 Bowil

Rolf Zwicker
Promenadenstrasse 5
3076 Worb

031 711 07 55
079 682 85 82

031 832 06 64
079 688 73 57

Jahresprogramm und Schiesstage 2011 der Militärschützen Bowil

Sa	12.	März	Winteranlass	Spez.Programm
Sa	19	März	Freie Übung	16.00 - 18.00 Uhr
Sa	26	März	Freie Übung	15.00 - 17.00 Uhr
Do	31.	März	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Do	7	April	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Do	14.	April	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Do	21	April	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Mo	25.	April	1. Obligatorische Übung (Ostermontag)	13.00 - 15.00 Uhr
Do	28.	April	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Do	5	Mai	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Fr + Sa	6.+7.	Mai	Regionallrunde GM Grosshöchstetten	Spez.Programm
Do	12	Mai	Vorübung Feldschiessen + Feldstich	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	14.	Mai	2. Obligatorische Übung	16.00 - 18.00 Uhr
Do	19.	Mai	Vorübung Feldschiessen + Feldstich	18.00 - 20.00 Uhr
Do	26.	Mai	Vorübung Feldschiessen + Feldstich	18.00 - 20.00 Uhr
Fr-So	27.-29.	Mai	Feldschiessen in Bowil	Spez.Programm
Mi	1.	Juni	Freie Übung + Vorsch. Vereinsschiessen	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	4.	Juni	Landesteilrunde GM	Spez.Programm
Do	9.	Juni	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Fr	10.	Juni	Vereinsschiessen	18.00 - 20.00 Uhr
Mi	15.	Juni	1. Hauptrunde GM (15.-18.6.) und freie Übung	18.30 - 20.30 Uhr
Mi	22.	Juni	2. Hauptrunde GM (22.-25.6.) und freie Übung	18.30 - 20.30 Uhr
Fr+Sa	24.+25.	Juni	Schwyzer Kant. Schützenfest	Spez.Programm
Mi	29.	Juni	3. Hauptrunde GM (29.6.-2.7.) und freie Übung	18.30 - 20.30 Uhr
Fr	1.	Juli	3. Obligatorische Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	31	Juli	Bundesfeier im Schächli / Blockhaus	Spez.Programm
Do	4.	August	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	6.	August	Cupnachmittag	13.00Uhr - Schluss
Do	11.	August	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Do	18.	August	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	20.	August	Berner Kant. GM Final in Thun Guntelsey	Spez.Programm
Do	25.	August	Freie Übung	18.00 - 20.00 Uhr
So	28.	August	4. Obligatorische Übung	08.30 - 09.30 Uhr 10.30 - 11.30 Uhr
Sa	3.	Sept.	Vorübung Kirchgemeindeschiessen / Vorsch. Schlusschiessen	14.00 - 18.00 Uhr
Sa	10.	Sept.	Emment. Nachwuchstag + Emment. JS Wettschiessen	Spez.Programm
Do	15.	Sept.	Vorübung Kirchgemeindeschiessen	18.00 - 20.00 Uhr
Do	22.	Sept.	Vorübung Kirchgemeindeschiessen	17.30 - 19.30 Uhr
Fr-So	23.+24.	Sept.	67. Kirchgemeindeschiessen in Grosshöchstetten	Spez.Programm

Do	29.	Sept.	Freie Übung	17.30 - 19.30 Uhr
So	2.	Okt.	Schlusschiessen	08.30/ P/12.00Uhr 13.30Uhr-Schluss
Sa+So	5.+6.	Nov.	Lotto im Restaurant Linde Bowil	Spez.Programm
Achtung: Für Obligat. Übung Aufgebot für OP, Schiess- und Dienstbüchlein mitbringen. An Schützen ohne Aufgebot werden <u>keine</u> Standblätter abgegeben!				

Jahresmeisterschaft 2011:				
OP, Feldschiessen, Vereinsschiessen, Vereinsstich am Schwyzer Kant., beste Runde EMM,				
Vorübung KGS, Kirchgemeindeschiessen und Sektion Schlussch.				
Total 8 Schiessen, davon 1 Streichresultat				

Schiesstage Jungschützen:

Fr	11.	März	Theorie und Sturmgewehrabgabe	19.30 Uhr Schulhaus Bowil
Sa	19.	März	1. Schiesstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sa	2.	April	2. Schiesstag	13.15 - 15.15 Uhr
Sa	16.	April	3. Schiesstag	13.15 - 15.15 Uhr
Sa	7.	Mai	4. Schiesstag	13.15 - 15.15 Uhr
Do	16.	Juni	5. Schiesstag + OP Vorstand	18.00 - 20.00 Uhr
Sa	2.	Juli	6. Schiesstag	13.15 - 15.15 Uhr

Tel. Schützenhaus: 031 / 711 36 04

SPIELPLAN HORNUSSER BOWIL 2011

Januar	Sa-So	29+30	Lotto im Bori	
Februar	Fr	4	Hauptversammlung im Bori	19.30
März	So	13	Frühlingshornussen Stalden-Dorf	12.00 A
	So	27	Wettspiel Wiedlisbach	12.30 A
April	Fr-So	1-3	Trainingslager im Wallis	
	Sa	9	Meisterschaft Schoren A	12.30 A
	So	17	Meisterschaft Wangenried-Wanzwil A	12.30 H
Mai	So	1	Meisterschaft Schafhausen A	12.30 A
	Sa	7	Meisterschaft Leimiswil	13.00 H
	Sa	14	Meisterschaft Reutenen A	12.30 H
	So	22	Meisterschaft Mützlenberg-Nesselgraben A	12.30 A
	Sa	28	Meisterschaft Oberdiessbach A	12.30 H
Juni	So	5	Meisterschaft Bollodingen-Bettenhausen	12.30 H
	Mo	13	Ehemaligenhornussen	10.00 H
	So	19	Meisterschaft Häusermoos	12.45 A
Juli	Fr+Sa	1+2	Gruppenmeisterschaft in Thun	
	So	3	Meisterschaft Schwarzhäusern-Aarwangen A	13.00 A
	Sa	9	Meisterschaft Aeschi A	12.30 A
	Fr	29	Abendwettspiel Steinen A	18.30 H
August	So	7	Wettspiel mit Biberen-Ulmiz	12.30 A
	So	14	Wettspiel mit Grosshöchstetten	12.30 H
	So	21	Interkant. Fest in Mülchi	A
	Sa	27	Emment. Fest in Rüederswil	A
September	Sa	17	Kirchgemeindehornussen in Oberthal	12.00 A
Oktober	So	2	Herbsthornussen in Lenzburg	A
	Sa	8	Freundschaftshornussen in Schlosswil	A
	Sa	15	Jubiläum 100 Jahre Emmenmatt	A
	Sa	22	Schlusshornussen provisorisch	H

Junghornusserspielplan 2011

Ab April bis September jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr bis ca. 19.30 Training

Interessierte Mädchen und Knaben sind zu einem Schnuppertraining eingeladen, jeweils Donnerstags 17.00 - 18.15 Uhr

März			Fondueplausch plus Programm	nach Absprache
			Training je nach Wetter und Platzverhältnis	Nach Absprache
April	Sa	30	NW-Meisterschaft Biglen Arni	12.30 Arni
Mai	Sa	21	NW-Meisterschaft Schaffhausen-Hasle	12.30 Walkringen
Juni	Sa	11	NW-Meisterschaft Steinen	12.30 Bowil
	Mo	13	Ehemaligenhornussen	10.00 Bowil
	Fr	17	NW Kirchgemeindehornussen in Oberthal	17.00 Oberthal
	Sa	25	NW-Meisterschaft Rüderswil	12.30 Rüderswil
Juli	Fr	1	Gruppenmeisterschaft in Thun	18.00 Thun
September	Sa+So	3+4	Eidgenössisches Nachwuchsfest Mülchi	Nach Absprache
	Sa	10	Eidgenössisches Nachwuchsfest Mülchi	Nach Absprache
Oktober	Sa	22	Schlusshornussen provisorisch	11.00 Bowil
			Schlusshöck	Nach Absprache
			Schulferien: Training nach Wunsch	

Verantwortlicher Junghornusserbetreuer

Christian Gäumann (Moser)

Dorf

3533 Bowil

Tel: 031 711 46 54

Nat. 079 307 08 65

!! Nach Wunsch wird der NW-Hornusser/in abgeholt und heimgebracht!!

34. Schüler - Geländelauf Bowil**SPEZIALPREISE FÜR
ALLE LÄUFERINNEN +
LÄUFER**

Samstag, 21. Mai 2011

Kategorie/ Jahrgang	Laufstrecke Knaben	Startzeit Knaben	Laufstrecke Mädchen	Startzeit Mädchen
2005	1200 m	13.00	1200 m	13.10
2004	1200 m	13.00	1200 m	13.10
2003	1200 m	13.20	1200 m	13.30
2002	1200 m	13.40	1200 m	13.50
2001	1200 m	14.00	1200 m	14.10
2000	1200 m	14.20	1200 m	14.30
1999	1200 m	14.40	1200 m	14.50
1998	1600 m	15.10	1200 m	15.00
1997	1600 m	15.10	1200 m	15.00
1996	3200 m	15.30	1600 m	15.20
1995	3200 m	15.30	1600 m	15.20

Die Strecken sind ausgeflaggt. Alle Jahrgänge werden einzeln klassiert.

**Anmeldung bis Freitag, 13. Mai 2011 an Silvia Ryser, Rünkhofen, 3533 Bowil
Tel. 031 711 18 37, e-mail: silvia-ryser@bluewin.ch**

Die Anmeldung muss enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Schule oder Riege

Garderobe	Schulhaus Bowil - Dorf
Parkplatz	Schulhaus Bowil - Dorf. Bitte nicht mit Autos zum Start fahren! Bei Start und Ziel sind keine Parkmöglichkeiten. <u>Marschzeit</u> vom Schulhaus bis zum Start 10 Minuten.
Startnummern	Intersport/Kropf Wasen Startnummernausgabe ab 12.00 Uhr beim Start/Zielgelände, bitte bis spätestens 30 Minuten vor dem Start abholen <u>Bitte Startnummern nach dem Zieleinlauf zurückgeben!</u>
Startgeld	Fr. 12.- wird bei der Startnummernausgabe eingezogen.
Auszeichnung	Gold-, Silber- und Bronzemedailien für die ersten drei pro Kategorie. Erinnerungspreise für alle anderen TeilnehmerInnen. Verlosung von Spezialpreisen pro Kategorie unter den abgegebenen Startnummern.
Rangverkündigung	Jeweils ca. 30 Minuten nach dem Lauf.
Verpflegung	Festwirtschaft
Versicherung	Ist Sache der TeilnehmerInnen.
Weisungen	Startnummern sind gut sichtbar zu tragen und beim Zieleinlauf abzugeben. <u>Das Mitlaufen von BetreuerInnen ist untersagt.</u>

INFOS AUS DER BIBLIOTHEK

Kaffeestube

während der Werkausstellung, 6. April 2011
17.30 - 23.00 h

Geniessen Sie Kaffee, Kuchen und Sandwiches
in der gemütlichen Bibliotheksatmosphäre!



Bibliothekskommission, neu gewählt und konstituiert:

- Christina Hofer, neu, Präsidentin
- Therese Steiner, neu
- Anita Rügger, neu
- Sylvia Siegenthaler, bisher, Gemeinderat
- Ruth Häni, bisher, Sekretärin

Herzlichen Dank für euren Einsatz



www.bibliothekbowil.ch

Neue Bücher, CDs, DVDs, Hörbücher

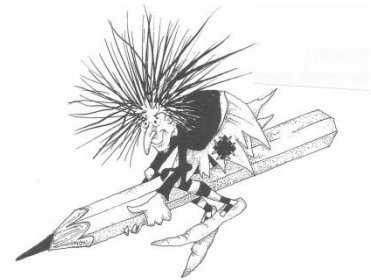


Voranzeige: Lesung mit Christine Brand, Autorin von „Das Geheimnis der Söhne“, Mittwoch, 21.9.2011, 20.00 h

4. Informationen der Schule

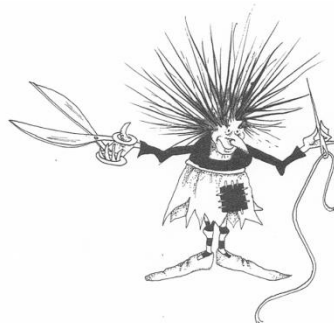
Werkausstellung

Mittwoch, 6. April 2011
17.30 Uhr bis 21.30 Uhr



In beiden Schulhäusern stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten aus dem technischen, textilen und bildnerischen Gestalten aus.

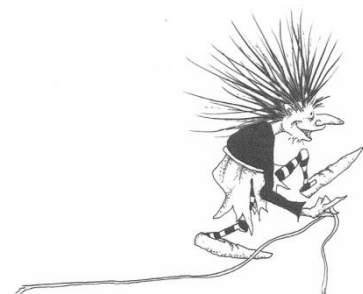
Konzerte der Flötengruppe
19.00 Uhr im Hübeli
20.00 Uhr im Dorf



Kaffeestube

Ab 17.30 Uhr in beiden Schulhäusern

Herzlich laden ein
Schülerinnen und Schüler,
Lehrerschaft und die Schulkommission
Bowil



Wer möchte, darf seine ausgestellten Arbeiten ab 21.30 Uhr abholen.

Besuch Schloss Burgdorf

Die Anreise und der Schlossbrunnen

Wir, das heisst die 5./6. Klasse Hübeli, fuhren um 7.46 Uhr mit dem Zug nach Burgdorf. Auf der Burg begrüsst uns eine mittelalterlich gekleidete Frau, sie zeigte uns den Schlossbrunnen. In diesem Brunnen hatte es Geister. Wenn man Wasser in den Brunnen giesst, ziehen die Geister ein schwarzes Tuch über das Wasser und es wird alles schwarz, es wird aber wieder hell. Der Brunnen ist 45 m tief. Dass man sich damals die Schuhe nicht dreckig machte, er fand man sowas wie heute Highheels.



Nickolai und Noé



Wir waren am Mittwochmorgen mit der 5.+6. Klasse Hübeli im Schloss Burgdorf. In Burgdorf stiegen wir aus. Danach mussten wir noch laufen bis zum Schloss Burgdorf. Danach kam eine Trossfrau, die uns den ganzen Tag begleitete. Zuerst hat sie uns den Brunnen gezeigt. Danach hatte die Trossfrau einen Eimer voller Wasser hinunter geleert. Danach ist das Wasser gerade schwarz gewesen. Sie hat uns dann gesagt, dass das die Teufel sind, die ein schwarzes Tuch über das Wasser ziehen. Danach hat sie mit dem Eimer an die Steine geklopft und die Teufel haben geantwortet. Luca Steiner und Nickolai haben noch Mützen angezogen. Die Kleider waren beide verschieden, sie heissen beide Gugel.



Yannis und Luca Fankhauser

Erlebnis Rittersaal

Wir waren auch im Rittersaal. Zuerst kleideten wir uns mittelalterlich, danach sassen wir an die Rittertafel (Tisch) und assen Gerstenbrei. Später erklärte sie uns, dass nur die Reichen würzten, sie würzten zum Beispiel mit Ingwer.

Eine Dose Ingwer kostete ein gutes Pferd, aber ganz häufig wurde auch verpfeffert. Gewürze waren ein Zeichen des Reichtums, oft wurde über die Grenzen hinaus gewürzt. Danach durften wir noch Helme, Schwerter, Schilder und Kettenhemde ausprobieren. Als Abschluss im Rittersaal durften wir noch Armbrust schießen, wir schossen auf ein Kreuz in der Mauer. Ausser Lukas traf niemand.

Lukas, Luca Steiner und Luca Reber



Wir waren am 26.1.2011 zu Besuch im Schloss Burgdorf. Dort erfuhren wir sehr viele spannende Sachen aus der Ritterzeit. Wir gingen auch in den Rittersaal. Dort durften wir Kleider aus der Ritterzeit anziehen. Die Mädchen mit Kopftüchern und Kleider, die Jungs mit Käppchen und Waffenrock. Wir sahen sehr witzig aus!

Es hatte auch Schilder, Schwerter, Kettenhandschuhe, Kettenhemde... Man durfte viel anprobieren und ausprobieren.

Wir konnten Gerstenbrei mit Karotten essen. Es gab sehr unterschiedliche Meinungen zum Brei.

Bei den Rittern war es im Winter sehr kalt. Denn sie hatten in dieser Zeit weder Fensterscheiben noch Öfen. Man konnte aber Fell (sehr dünnes) an die Fenster kleben.

Amina, Petra und Jasmin Siegenthaler



Der Torturm, der Wehrgang und die Halsgeige

Die Trossfrau hat uns viel gezeigt. Sie hat uns Schnupperdosen gegeben und wir mussten daran riechen und erraten, was drin war. Eine Dose stank nach den Strassen, die andere nach verfaulten Eiern. Es gab aber auch solche die gut rochen z.B. Lavendel. Unterwegs haben sich zwei gestritten, dann kamen sie in die Halsgeige ☺.

Dies ist eine Halsgeige:



Dann gingen wir zum Torturm über den Wehrgang. Der Wehrgang hat viele Löcher, die nennt man Schiesscharten. Dann gingen wir zum Bergfried, zuerst gingen wir nach ganz oben. Die Räume im Bergfried wurden von unten nach oben immer wie breiter, weil die Mauern unten viel dicker sind. Später gingen wir in den Kerker, dort ist aber jetzt eine Goldausstellung. Später fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hause.

Martina, Eliane und Emilia